

Jahresprogramm 2014/1

Sa, 25.01.2014: Moose und Flechten der Ruhr-Universität Bochum

14:00 Uhr, vor dem Kulturcafé am Studierendenhaus

Leitung: Dr. Götz H. Loos

Wir sehen nicht nur viele typische Betonbewohner auf Mauern, Wegen und Gebäuden, sondern lernen ebenfalls Moos- und Flechtenarten an Bäumen oder im Rasen kennen, die wir auch außerhalb der Stadt wiederfinden. Die Exkursion richtet sich ausdrücklich auch an Anfänger, die einen Zugang zu diesen Artengruppen bekommen möchten.

So, 23.02.2014: Immergrüne Gehölze auf dem Matthäusfriedhof in Bochum-Weitmar

14:00 Uhr, Eingang gegenüber der Matthäuskirche

Leitung: Dr. Armin Jagel

Auch in diesem Jahr wollen wir uns bei einem winterlichen Friedhofsbesuch insbesondere der Bestimmung der Koniferen widmen, von denen auf dem Matthäusfriedhof eine große Vielfalt vorhanden ist. Darüber hinaus werden auch andere immergrüne Gehölze und bereits blühende Frühjahrspflanzen vorgestellt.

So, 16.03.2014: 48. Westfälischer Floristentag (Westfalentag)

10:00 Uhr, Liudgerhaus Münster

Der traditionelle Westfälische Floristentag wird gemeinsam mit dem LWL-Museum für Naturkunde und dem Westfälischen Naturwiss. Verein ausgerichtet. Das Programm aus Vorträgen und Kurzmitteilungen zu Flora, Taxonomie, Vegetation und Naturschutzprojekten sowie einem Reisebericht wird rechtzeitig auf der Homepage www.botanik-bochum.de bekannt gegeben. Wenn Sie einen Vortrag halten möchten, wenden Sie sich bitte an info@botanik-bochum.de.

Sa, 03.05.2014: Primelblüte im Uedesheimer Rheinbogen in Neuss

14:00 Uhr, Neuss-Uedesheim, Parkplatz Ecke Rheinfährstr./Deichstr. oberhalb der Rheinfähr-Anlegestelle

Leitung: Thomas Braun & Dr. Regina Thebud-Lassak

Mit seinen artenreichen Stromtal-Wiesen und Halbtrockenrasen ist das in der Rheinaue gelegene NSG Uedesheimer Rheinbogen von europaweiter Bedeutung. In den Grimlinghauser Benden blühen jedes Frühjahr tausende Wiesen-Schlüsselblumen. Im noch kurzen Gras wachsen weitere Frühjahrsblüher wie Behaartes Veilchen und Knöllchen-Steinbrech. Auch die Grundblätter weiterer interessanter Arten sind früh im Jahr schon zu erkennen (z. B. beider heimischer Wiesenrauten- und Wiesenknopf-Arten). Auf der Wanderung werden Wiesengesellschaften mit ihren typischen Pflanzenarten sowie Projekte zum Erhalt und zur Förderung artenreichen Grünlandes vorgestellt. Die Exkursion findet in Kooperation mit dem Verein Niederrhein e. V. und der Biostation Rhein-Kreis Neuss statt.

So, 25.05.2014: Flora der Galmei-Standorte bei Stolberg-Breiningerberg

14:00 Uhr, Schlangenberg an der L12 am Ortsausgang Breiningerberg (in Richtung Vicht/Mausbach)

Leitung: Dr. Wolfgang Bomble

Der Schlangenberg bei Breiningerberg ist ein altes Erzabbaugebiet. Der Boden ist an vielen Stellen zink- und bleihaltig, sodass sich für die Region typische Galmeifluren entwickeln konnten. Deren Bewohner sind zum

Teil sogar in der Umgebung von Aachen (sub-)endemisch: Galmei-Veilchen, Galmei-Hellerkraut, Galmei-Miere, Galmei-Grasnelke und Aachener Schafschwingel. Nachdem das Gelände lange Zeit militärisch genutzt wurde, ist der Schlangenberg heute ein Naturschutzgebiet mit einer abwechslungs- und artenreichen Magerrasen-Vegetation bei einer engen Verzahnung von Arten der Kalkmagerrasen, Silikatmagerrasen, Heiden und Galmeifluren. Neben einer vielfältigen Pflanzenwelt bietet das Gebiet auch eine reiche Tierwelt – z. B. Vögel und Schmetterlinge. Die Exkursion findet in Kooperation mit dem Verein Niederrhein e. V. und mit dem Botanischen Arbeitskreis Aachen statt.

Sa, 07.06.2014: Stadtbotanik in Köln-Lindenthal

14:00 Uhr, Parkplätze am Haupteingang an der Piusstr., Zufahrt von der Aachener Str.

Leitung: Hubert Sumser

Mauerfüße, Plattenfugen, Straßenränder, Ruderalflächen, Baumscheiben, Parks, Vorgärten, Friedhöfe, Teiche, Hecken: eine Auswahl unterschiedlicher Stadtbiotope in einem der artenreichsten Viertelquadranten Kölns zeigt beispielhaft das Potential der Stadt als vielseitiger Lebensraum im Gegensatz zu den ausgeräumten Landwirtschafts- und Forst-Biotopen.

So, 15.06.2014: NSG Eskesberg in Wuppertal, ein artenreiches Stadtbiotop

14:00 Uhr, Ecke Krummacherstr./Breuerweg in Wuppertal (bitte schon vorher entlang der Krummacherstr. parken)

Leitung: Frank Sonnenberg

Die ehemalige Mülldeponie Eskesberg erhielt eine neue Oberflächenabdichtung und wurde anschließend mit Kalk unterschiedlicher Korngröße übererdet. Die zunächst völlig karge "Mondlandschaft" wurde unter Naturschutz gestellt und es entwickelte sich ein ungewöhnlich arten- und blütenreiches Stadtbiotop, das mittlerweile landesweite Bekanntheit erlangt hat. Die Wiederbesiedlung mit Insekten, Wirbeltieren und Gefäßpflanzen wurde im Rahmen eines Monitorings verfolgt. Nach jahrelanger weitgehend natürlicher Sukzession haben nun Pflegemaßnahmen zur Offenhaltung eingesetzt. Weite Bereiche befinden sich in einem Übergangsstadium zwischen Grünland- und Ruderalvegetation.

So, 06.07.2014: Bruch- und Sumpfwälder im Emscherbruch in Gelsenkirchen/Herten

14:00 Uhr, Wanderparkplatz an der Münsterstr. Ecke Warendorfer Str.

Leitung: Dr. Ingo Hetzel

Das Waldgebiet Emscherbruch ist ein Relikt eines ehemaligen sumpfigen Urwaldes, der noch bis Mitte des 19. Jh. einen Lebensraum für Wildpferde bot. In den letzten 20 Jahren haben sich innerhalb der früher feucht-nassen und danach in Folge des Steinkohleabbaus abgesunkenen Wälder Bergsenkungsgewässer ausgebildet. Sie sind von großer Bedeutung für viele Pflanzen- und Tierarten (z. B. Ringelnatter) und dadurch maßgebliches Schutzziel der zahlreichen, im Emscherbruch ausgewiesenen NSGs. Vom Parkplatz aus wandern wir durch Schwarz-Erlen-Bruchwälder und entlang von Feucht- und Nassgrünland und begeben uns zu einigen der ökologisch interessanten

Jahresprogramm 2014/2

Bergsenkungsgewässer, die sich durch Großseggenriede und Röhrichte auszeichnen. Im Anschluss besteht zusätzlich die Möglichkeit, sich das Ausmaß der Bergsenkungen vom Wanderweg der ehemaligen Ewaldbahn-Trasse in Herten aus anzusehen.

Sa, 19.07.2014: NSG Im Siesack in Dortmund

14:00 Uhr, Altmenger Str. Ecke Schaarstr.

Leitung: Dietrich Büscher

Das 170 ha große NSG liegt in den großen Talniederungen im Dortmunder Nordwesten, wurde 1990 unter Schutz gestellt und 2005 auf seine heutige Größe erweitert. Es weist ein Mosaik aus kleineren Wäldern, Hecken und Feuchtgrünland im Einzugsbereich der Emscher und ihrer Nebenbäche auf. Der Boden ist teils sandig, teils lehmig-tonig. Bergsenkungen haben zu der heutigen Oberflächenmorphologie beigetragen.

Mi, 23.07.2014: Siedlungsflora in Bochum-Höntrop

18:00 Uhr, S-Bahnhof Höntrop

Leitung: Dr. Götz H. Loos

Eine kleine abendliche Runde durch Höntroper Siedlungen soll die Kenntnis über Verwilderungen und Einbürgerungen von Gartenpflanzen, über einwandernde Neo- und Apophyten sowie sonstige Besonderheiten (Waldpflanzen am Siedlungsstandort u. a.) in diesem Raum auf den aktuellen Stand bringen.

Sa, 16.08 – So, 17.08.2014: Regionaler GEO-Tag der Artenvielfalt am Kemnader See und am Ruhrufer in Bochum

Der Kemnader See zwischen Bochum und Hattingen und die angrenzende Ruhr sind nicht nur beliebte Naherholungsziele, sondern bieten auch einiges im Bereich der Flora und Fauna. So kommen nicht nur Botaniker auf ihre Kosten, sondern auch bei Ornithologen ist der See als ergiebiges Exkursionsgebiet bekannt. Im Zeitraum einer Nacht und eines Tages sollen aber auch wieder viele weitere Artengruppen wie Insekten, Spinnentiere, Krebstiere, Fledermäuse und andere Säuger, Amphibien, Pilze und Flechten aufgespürt werden. Experten wie interessierte Laien sind herzlich eingeladen, sich an der Veranstaltung zu beteiligen. Ein detailliertes Programm wird rechtzeitig auf unserer Homepage www.botanik-bochum.de bekannt gegeben.

Sa, 23.08.2014: Brombeeren im NSG Krickenbecker Seen

14:30 Uhr, Parkplatz Müllemer Str./Voursenbeck in Nettetal

Leitung: Dr. Götz H. Loos & Norbert Neikes

Im NSG sind bereits über 600 Pflanzenarten bekannt. Bei den Brombeeren gibt es allerdings noch Defizite, die bei einem Gang durch Feuchtwälder im Tal der Nette sowie Eichenwälder und Heideentwicklungsflächen in der Wankumer Heide abgebaut werden sollen. Gummistiefel sind dabei von Vorteil.

Di, 26.08.2014: NSG Tippelsberg/Berger Mühle in Bochum-Bergen

18:30 Uhr, Zillerstr. Ecke Cruismannstr.

Leitung: Simon Wiggen & Dr. Ingo Hetzel

Bei einem abendlichen Gang durch das NSG im Bochumer Norden werden besondere Pflanzenarten vor-

gestellt, wie der Riesen-Schachtelhalm und die Rispen-Segge. Im Mittelpunkt stehen darüber hinaus aber auch nachtaktive Tiere, wie z. B. Fledermäuse und im Gebiet eingebürgerte Flusskrebse.

Sa, 13.09.2014: Rheinaue in Duisburg-Rheinhausen

14:00 Uhr, Parkplatz auf dem Deich an der Wilhelmsallee (südl. A40)

Leitung: Corinne Buch & Dr. Ludger Rothschuh

Am Rande eines alten Hafenbeckens in der Rheinaue Rheinhausen wachsen seit einigen Jahren Mischbestände aus Zucker-Spitzklette und Ufer-Spitzklette. Letztere tritt am Rhein äußerst selten auf. Bei niedrigem Wasserstand sehen wir außerdem artenreiche Schlammuferfluren sowie Kies- und Sandbänke mit ihrer typischen Flora. Weiterhin suchen wir einen kleinen Weiden-Auwald mit Vorkommen zahlreicher älterer Exemplare des Maulbeerbaums auf, der hier auch reife Früchte bildet.

So, 05.10.2014: Weiden-Exkursion am Möhnesee

12:00 Uhr, Möhnesee-Delecke, Linkstr. Ecke Arnsberger Str., neben Kreisverkehr

Leitung: Dr. Götz H. Loos

Obwohl die Zahl der Weidenarten doch überschaubar ist, führt ihre Neigung zur Hybridbildung zu bisweilen unklaren Abgrenzungen, starken Merkmalsüberschneidungen sowie generellen Unterscheidungsproblemen. Auf dieser Exkursion sollen die wichtigsten Arten und Hybriden mit ihren Merkmalen präsentiert werden.

So, 12.10.2014: Pilze im Weitmarer Holz in Bochum

10:00 Uhr, Parkplatz "Papenloh" Ecke "Auf der Krücke"

Leitung: Arbeitskreis Pilzkunde Ruhr (APR)

In diesem Jahr lädt uns der APR noch einmal ins Weitmarer Holz ein. Wir lernen häufige wie seltenere Pilzarten kennen und erfahren neben dem sicheren Erkennen der Arten außerdem viel über Biologie und Ökologie der Pilze. Bei der Führung handelt es sich nicht um eine Speisepilzsammlung, sondern sie dient zur Vertiefung der Artenkenntnis.

So, 26.10.2014: Exkursion in den Geologischen Garten Bochum

14:00 Uhr, Am Dornbusch 25, Bochum-Wiemelhausen

Leitung: Till Kasielke

An keinem anderen Ort lässt sich die geologische Entwicklung des Bochumer Raumes besser nachvollziehen als im Geologischen Garten. Zu den vielfältigen aufgeschlossenen Strukturen zählt u. a. die berühmte Winkeldiskordanz zwischen Karbon und Kreide im Bereich einer kreidezeitlichen Küstenklippe. Die Exkursion soll den Blick für ruhrgebietstypische geologische Gesteine und Strukturen verschiedener Größenordnung schärfen und aufzeigen, wie sich diese interpretieren lassen.

Homepage: www.botanik-bochum.de

Exkursionsberichte, Jahrbuch, Bestimmungshilfen, Veröffentlichungen, Themenseiten, Natur des Jahres, Fundmeldungen, Flora und Fauna von Bochum und vieles mehr...